

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 45. Jahrgang · Juli 2015



60 Jahre ARGE

Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert
- › Ein Tag für Deine Stadt
- › Harzer Notizen
- › Langenberg Festival
- › Die Verbraucherzentrale informiert: Reiseversicherungen

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de



Alles aus einer Hand

IHR PARTNER VOR ORT!

Info-Telefon:
02051 988-0

Stadtwerke Velbert

STROM	GAS	WASSER	NETZE	BÄDER
-------	-----	--------	-------	-------

Liebe Velberterinnen und Velberter,

ein ganz besonderer Glückwunsch gilt dem 60-jährigen Jubiläum der ARGE der Velberter Bürgervereine.

Als einzigartig ist die Gemeinschaft der sechzehn Velberter Bürgervereine mit ihrem enormen ehrenamtlichen und sozialen Engagement zu bezeichnen.

Das Team von Scheidsteger Medien ist stolz, für die ARGE und die ihr angeschlossenen Vereine die monatliche Zeitschrift „Velberter Bürger“ zu erstellen und hiermit allen Interessierten die Arbeit der Bürgervereine vorzustellen.

Durch zahlreiche Aktivitäten und Studienfahrten wird der Gemeinschaftsgeist vorbildlich gefördert, interessante Vorträge bereichern das Vereinsleben in abwechslungsreicher Weise.

Wir wünschen für die nächsten Jahrzehnte ein erfolgreiches Vereinsleben

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingereicht werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuerger@scheidsteger.net

Redaktions- und Annahmeschluss: Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzz. Versandkosten.



Ein Tag für Deine Stadt

90 Projekte und über 1000 begeisterte Teilnehmer: Der erste Aktionstag der Schlüsselregion hat in Velbert und Heiligenhaus viel bewegt und demonstriert großen Zusammenhalt zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen in der Region.

„Das, was hier heute passiert, macht unsere Bewohner sehr glücklich“, sagt Gabriele Denker lächelnd. Die Leiterin des Sozialen Dienstes des Altenpflegeheims Elisabeth-Stift durfte am Aktionstag der Schlüsselregion gleich mehrere Unterstützer-Unternehmen bei sich begrüßen – unter anderem Mitarbeiterinnen der Firmen Woelm und Witte. Diese setzten für das Projekt „Elisabeths Next Topmodel“ Bewohner des Elisabeth-Stifts fotografisch in Szene. „Das Schönste, was am Aktionstag passiert, ist, dass sich die Mitarbeiterinnen der Unternehmen so viel Zeit für die einzelnen Bewohner genommen

haben. Und die Bewohner genießen es, einmal im Mittelpunkt zu stehen.“

„Elisabeths Next Topmodel“ war eines von über 90 Projekten, das im Rahmen von „Meine Schlüsselregion – Ein Tag für deine Stadt“ stattfand. Am 19. Juni waren mehr als 1000 Menschen in Velbert und Heiligenhaus gemeinsam aktiv. 80 Unternehmen stellten Mitarbeiter frei, damit diese in, für und mit gemeinnützigen Einrichtungen Projekte umsetzen. Mehr als 60 Einrichtungen aus Velbert und Heiligenhaus hatten Projekte eingereicht. Initiator des Aktionstages ist der Industrieverein Schlüsselregion e.V. Hauptsponsor ist die Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert.

Gemeinsam für die gute Sache

Das Miteinander mit den gemeinnützigen Einrichtungen begeisterte die Unterstützer aus den Unternehmen. „Was ich am Aktionstag toll fand, war der Zusammenhalt und das wir gemeinsam so viel für die Einrichtungen leisten

konnten“, erzählt Unternehmerin Sabine Degner, die in einem Projekt des Velberter Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes mitarbeitete. „Normalerweise bin ich ein Kopfarbeiter. Am Aktionstag konnte ich Muskelarbeit leisten, das war super“, fügt sie noch lachend hinzu.

Überall in Velbert und Heiligenhaus waren Menschen für die gute Sache gemeinsam aktiv – und schufen oft Dinge, die über den Aktionstag Bestand haben. So haben Mitarbeiter von Rutec Metallbearbeitung und BAKU Chemie in der städtischen Kindertagesstätte Adalbert-Stifter-Straße im Garten gearbeitet. „Bei uns wurden drei Hochbeete aufgebaut, die sind wirklich sehr schön geworden“, freut sich Kita-Leiterin Bärbel Braun – und betont, wie viel Spaß alle an dem Tag hatten. Und spricht damit wohl stellvertretend für alle Beteiligten von „Meine Schlüsselregion – Ein Tag für deine Stadt“.

Harzer Notizen

Hallo, Ihr Lieben daheim!

Ich sitze gerade in einem gemütlichen Straßencafé in der Fußgängerzone von Duderstadt bestelle mir den berühmten Schmantkuchen und will Euch über meine Erlebnisse der letzten fünf Tage (9.-13. Juni) berichten.

Am Dienstag ging es ja pünktlich um 8 Uhr von der Friedenkirche aus los und nach einem superleckeren Frühstücksbuffet am Diemelsee erreichten wir am frühen Nachmittag das Kyffhäuser-Gebirge. Mit einer Pferdekutsche oder zu Fuß erreichten wir die im 11. Jahrhundert errichteten Reichsburg Kyffhausen, einer der größten und stärksten mittelalterlichen Burganlagen Deutschlands mit 600 m Länge und 60 m Breite. Sehenswerte Reste, vor allem die Ruinen der Unterburg sind noch gut erhalten. Ganz besonders beeindruckte mich jedoch das imposante, 81 m hohe Kyffhäuser-Denkmal (1890-1896) mit dem Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. und der in Stein gehauenen Barbarossafigur. Zahlreiche Mitreisende stiegen 247 Stufen hinauf auf die Turmkuppel und hatten einen grandiosen Rundblick über die Goldene Aue und bis zum Brocken im Harz. Weiter ging unsere Fahrt nach Stolberg. Dieser in den Tälern des Südharzes eingebettete Ort begeisterte mich durch prachtvoll

verzierte Fachwerkhäuser im Stil der Spätgotik und Renaissance. Diese bezaubernde Stadt scheint sich in den letzten Jahrhunderten nicht verändert zu haben; einfach schön. Pünktlich zum Abendessen kamen wir in Steina an und wurden vom Ehepaar Müller vom Harzhotel 'Am Mühlenberg' herzlich begrüßt und genossen dann ein vorzügliches 4-Gang-Menü.

Der nächste Ausflugtag begann mit der Fahrt auf den Ravensberg. Mit 659 m Höhe war er während der Deutschen Teilung der Gegenpol zu den Abhöranlagen der Russen auf dem Brocken. Auch hier konnte ich einen wunderschönen Ausblick im 360-Grad Rundumblick über die Täler und Höhen des Harzes genießen. Auch das Kyffhäuser-Denkmal sah ich in der Ferne. Am Harz-Falkenhof vorbei erreichten wir Bad Sachsa. Unser einheimischer Reiseführer konnte uns natürlich vielen Dinge über diesen Luftkurort erzählen. Nachdem ich während einer Pause einige Karten an Niklas und Jonas geschrieben habe, ging die Fahrt weiter nach Wernigerode. In einzigartiger Faszination und Vielfalt wetteifern hier prachtvolle Fachwerkhäuser um die Gunst der Besucher. Kurios fand ich das 'kleinste Haus und das 'schiefe Haus'. Die Perle mittelalterlicher Baukunst



aber waren das Rathaus und das Schloss, welches über der Altstadt thront.

Die Entdeckungsreise ging am nächsten Tag weiter, über Bad Lauterberg, St. Andreasberg, der Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld mit der Marktkirche zum Heiligen Geist. Diese wurde mitten im Dreißigjährigen Krieg aus Eichen- und Fichtenholz errichtet und das Dach mit Blei gedeckt. 1642 wurde sie zu Pfingsten geweiht. Die Marktkirche gilt als größte erhaltene Holzkirche Europas. Nur noch wenige Kilometer trennten uns jetzt von unserem Tagesziel Goslar. Die UNESCO-Weltkulturerbestadt Goslar empfing uns, wie schon an den Tagen zuvor, bei schönstem Sonnenschein. Mit dem berühmten Glockenspiel am Marktplatz wurden wir begrüßt und unsere Reiseleitung zeigte uns den 'Dukatenscheißer'. Wenn ich an meine Geldbörse denke, so 'Einen' müsste man immer dabei haben. Bei einem Rundgang erfuhren wir vieles Wissenswertes über Goslar, beim Kaffeetrinken im berühmten Barock-Café Anders wurde das Gesehene weiter vertieft. Aber Goslar ohne Kaiserpfalz geht gar nicht. Ich kann Euch sagen, das war schon phantastisch, was wir dort hörten und sahen. Abends ging es wieder ins Harzhotel 'Zum Mühlenberg' und nach dem Abend-

essen wurde der gemütliche Abend mit Geschichten und Dönnekes und Liedersingen beendet.

Ich will Euch aber noch vom Besuch des Brocken berichten.

Am 4. Tag fuhren wir durch viele kleine Ortschaften, herrlich in den Tälern des Harzes gelegen, nach Braunlage. Als Wintersportort bestens bekannt, kämpft die Harz-Region um jeden Gast. Nur wenige Leute sah man in den Orten, und Einheimische erzählten mir, dass die Jugend fortgezogen ist und die Alten bleiben. Sicherlich nicht nur ein Problem des Harzes.

Pünktlich kamen wir in Drei Annen Hohne an. Der Bahnhof Drei Annen Hohne ist für jeden Eisenbahnfan äußerst sehenswert, schließlich wurde dieser bereits 1898 durch die Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn-Gesellschaft errichtet. Da hier sowohl die Brockenbahn, als auch die Harzquerbahn mehrmals täglich verkehren, fungiert Drei Annen Hohne als Trennungsbahnhof dieser beiden Linien. Eine Reise mit den historischen Zügen der Harzer Schmalspurbahn ist ein Highlight eines jeden Harz-Besuches. Mit dem ersten Zug ging es auf den Brocken, den wir nach einer Stunde bei strahlenden Sonnenschein erreichten. Der Gip-



Die Verbraucherzentrale informiert

Schutz im Ausland: Verbraucherzentrale gibt Tipps für die richtige Reiseversicherung

fel liegt oberhalb der natürlichen Baumgrenze und so hatten wir einen herrlichen Blick in das Harzer Umland. Ernst Bretschneider, unser Reiseleiter, konnte auch hier wieder mit vielen Einzelheiten und Begebenheiten uns informieren. Die Abfahrt mit dem Brockenzug war, da ich außen auf der Aussichtsplattform des Waggons stand, rasend schnell, wie bei einem ICE. Weiterhin ging es nach Schierke. Auch hier schien die Zeit stehen geblieben zu sein, nur einige Wanderer die vom Brocken kamen waren zusehen und erzählten von ihrem Brockensteig. In Schierke selber war es ein Muss, die alte Apotheke von Willy Drube zu besichtigen, denn dieser erfand 1908 diesen leckeren Kräuterschnaps, der uns ein treuer Wegbegleiter war. Den Abschlussabend haben wir im Biergarten unseres Hotels verbracht und gaben im Wettstreit mit einer Gruppe aus Speyer unsere Lieder zum Besten.

Ja, heute am letzten Tag sind wir in Duderstadt, die ‚Perle des Eichsfeldes‘. Haben uns eine Stadtführung genehmigt, damit wir doch zumindest gut informiert unseren Heimweg antreten können. Das Rathaus gehört sicherlich zu den schönsten in Deutschland, die Propsteikirche, die Stadtmauer, die vielen Fachwerke alles Highlight einer liebenswerten Stadt.

‘Der Harz‘ – ja hab ich denn alles gesehen? Eine Landschaft zum Verlieben! Viele weitere Regionen und Gegenden gilt es zu entdecken, vielleicht könnt ihr mich, liebe Leser, ja im nächsten Jahr begleiten. Bis dahin Euch allen ein gute Zeit.

Klasch

Der Countdown für den Sommerurlaub läuft: „Wer jetzt alle Vorbereitungen für einen Auslandsstrip trifft, sollte nicht nur an einen Reiseführer, sondern auch an den notwendigen Versicherungsschutz denken. Denn ohne die richtige Zusatzpolice müssen Urlauber im schlimmsten Fall einen Schaden aus eigener Tasche bezahlen“, warnt Marco Krieter, Berater der Verbraucherzentrale in Velbert. Er gibt Tipps, welche Policen ins Reisegepäck gehören:

Auslandsreise-Krankenversicherung: Die Police für den Krankheitsfall ist der wichtigste Schutz für einen Trip in ferne Lande. Dabei sollten Urlauber einen günstigen Jahresvertrag abschließen, der für mehrere Reisen im Jahr Gültigkeit besitzt. **Vorteil:** Der Versicherungsschutz gilt auch für spontane Ausflüge, etwa über das Wochenende ins Ausland. **Wichtig jedoch:** Unbedingt ins Kleingedruckte schauen. Denn eine Auslandsreise-Krankenversicherung begrenzt in der Regel die Dauer der vereinbarten Absicherung. Zumeist bieten

die Jahres-Policen am Markt einen Schutz von höchstens 42 bis 60 Tagen pro Trip. Wer einen Aufenthalt von mehreren Monaten im Ausland plant, riskiert im Krankheitsfall so hohe Kosten, auf denen er sitzen bleibt. Hier sollte eine Auslandsreise-Krankenversicherung für eine lange Einzelreise abgeschlossen werden.

Reiserücktrittsversicherung: Diese empfiehlt sich, wenn beispielsweise eine teure Reise lange im Voraus geplant wird. Auch für den Urlaub mit Kindern kann der Abschluss sinnvoll sein. Wer den Reiserücktritt versichert, sollte unbedingt darauf achten, dass auch gleichzeitig die Kosten für einen vorzeitigen Abbruch des Urlaubs übernommen werden.

Reisegepäckversicherung: Verzichtbar ist hingegen in der Regel die Police für den Verlust des Reisegepäckes. Sie bietet für einen relativ hohen Beitrag nur minimalen Schutz. Denn der Reisende muss auf sein Gepäck so sorgfältig achten als ob es überhaupt nicht versichert sei. Kann ihm der Versicherer vorwerfen, nicht ausreichend auf Koffer & Co. Acht gegeben zu haben, wird dem Versicherten ein Mitverschulden angerechnet und entsprechend weniger reguliert. Also wenn überhaupt, dann wird nur ein Teil des Schadens erstattet.

Hausratversicherung: Viele Gegenstände im Gepäck sind über diese Police geschützt. Es gibt dabei eine Obergrenze der möglichen Erstattung von maximal 10.000 Euro, beziehungsweise zehn Prozent der Hausratversicherungssumme. Voraussetzung für eine Leistung ist, dass Sachen bei einem Einbruch entwendet oder durch Sturm beschädigt wurden, die sich in einem Gebäude befanden. **Weiteres Plus:** Die Hausratversicherung erstattet den Neuwert, während die Reisegepäckversicherung nur für den Zeitwert aufkommt.

Hilfestellungen, um den richtigen Versicherungsschutz bei Auslandsstrips sowie Verträge mit einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis zu finden, erteilt Marco Krieter regelmäßig in der Beratungsstelle Velbert, so am 2.07. und am 9.07. Termine können vereinbart werden unter Tel. 02051- 80 90 181 oder per E-Mail unter velbert-termin@vz-nrw.de

Langenberg Festival

**Internationales Musikfest
zwischen Ruhrgebiet und Rheinland
26. Juli - 23. August 2015**

Vom 26. Juli bis zum 23. August 2015 findet das Langenberg Festival, ein internationales Musikfest, zwischen Ruhrgebiet und Rheinland statt.

Bereits 2011 machte die Stadt Velbert-Langenberg auf sich aufmerksam. Für das Projekt Bücherstadt Langenberg erhielt der Verein zur Förderung der Bücherstadt Langenberg die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort“. Unterschiedlichste Aktivitäten verwandeln seit einigen Jahren die historische Altstadt in ein Paradies für Bücherfreunde. Nun soll auch der musikalische Genuss dafür sorgen, dass Langenberg bekannt wird.

Ein inspirierender Ort mitten im Grünen und doch von den umliegenden Großstädten wie Essen, Wuppertal, Düsseldorf und Köln schnell erreichbar lädt im Sommer ein, Künstler von internationalem Rang zu erleben. Ein Meisterkurs Violine auf dem Bauernhof, eindrucksvolle Konzerte (u.a. Nils Mönkemeyer, Signum Quartett) im Jugendstilsaal der Vereinigten Gesellschaft und Rahmenprogramm bereichern den Standort, der Kunst, Natur und Architektur verbindet. Organisatorin ist Nina Reddig, Hochschule für Künste Bremen und Wahl-Langengerin.

**Meisterkurs Violine
auf Hof Fahrenscheidt
Nina Reddig, Violine
Hochschule für Künste
Bremen**

Auf einem der fünf Biohöfe im Windrather Tal findet man beste Bedingungen, sich in die musikalische Arbeit zu vertiefen. Für ein paar Tage gibt es nichts außer Musik, Natur und einen Feuerplatz.

Der Kurs richtet sich an Musikstudenten, professionelle Musiker und fortgeschrittene Schüler. Freies Repertoire.

Über die Veranstaltungen im August berichten wir in der nächsten Ausgabe!



Do. 02.07.

Sommer, Sonne & Lesespaß

Wir lesen überall - 10 Jahre ehrenamtliche Vorlesepaten der Stadtbücherei Velbert
Panoramabad, Wiesenweg 60, Velbert-Nevides
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert in Kooperation mit den Stadtwerken Velbert
14.00 Uhr

Sa. 04.07.

„Bärenstarke Geschichten“

Wir lesen überall - 10 Jahre ehrenamtliche Vorlesepaten der Stadtbücherei Velbert
Auf der „Schachbrett-Terrasse“ der Bäckerei Bär & Brummbär Fußgängerzone Friedrichstr./Ecke Bahnhofstr.
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert in Kooperation mit Bäckerei Bär und Brummbär
11.00 Uhr

So. 05.07.

Stadtführung

Händler, Weber, Fabrikanten
Treffpunkt: Alte Kirche (gegenüber Hotel Rosenhaus), Hauptstraße 43
Veranstalter: Velbert Marketing GmbH
15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Di. 07.07.

„Wie es früher einmal war...“

Wir lesen überall - 10 Jahre ehrenamtliche Vorlesepaten der Stadtbücherei Velbert
Altstadt Langenberg - Alte Kirche, Hauptstr. 36, Velbert-Langenberg
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert in Kooperation mit der Eisdiele Angelo
14.00 Uhr

Bilderbuchkino „Käpten Knitterbart und seine Bande“ von Cornelia Funke

für Kinder ab 4 Jahre
Stadtbibliothek Langenberg, Donnerstr. 13
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert
15.00 Uhr

Do. 16.07.

„Tolle Tiergeschichten“

Wir lesen überall - 10 Jahre ehrenamtliche Vorlesepaten der Stadtbücherei Velbert
Herminghauspark - Tiergehege
Zugang über die Parkstraße
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert in Kooperation mit der TBV, Herminghauspark Velbert
10.00 Uhr

Bilderbuchkino „Käpten Knitterbart und seine Bande“ von Cornelia Funke

für Kinder ab 4 Jahre
Stadtbibliothek Nevides, Elberfelder Str. 60
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert
15.00 Uhr

Fr. 24.07.

„Von Burgfräulein und Rittern“

Wir lesen überall - 10 Jahre ehrenamtliche Vorlesepaten der Stadtbücherei Velbert
Schloss Hardenberg - Wehrturm Zum Hardenberger Schloss 4, Wehrturm, Velbert-Nevides
11.00 Uhr

Sa. Fr. 25.07.

Stadtführung

Villen in Langenberg-Wohlstand & Reichtum in Stein
Treffpunkt: Alte Kirche (gegenüber Hotel Rosenhaus), Hauptstraße 43
Veranstalter: Velbert Marketing GmbH
15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Do. 30.07.

Bilderbuchkino „Käpten Knitterbart und seine Bande“ von Cornelia Funke

für Kinder ab 4 Jahre
Zentralbibliothek - Kinderbibliothek-, Oststr. 20, 42551 Velbert
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert
15.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 98 95 73
Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98

Wege und Ziele einer Gemeinschaft

60 Jahre Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Am 29. Juni 1955 schlossen sich die zu dieser Zeit in Alt-Velbert bestehenden Bürgervereine Birther Höfe (später BV Birth e.V.), Dalbecksbaum, Oberstadt, Nordstädtischer Bürgerverein und der Weststädtische Bürgerverein Lindenkamp (später BV Lindenkamp 1897) zur Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine zusammen.

Den ersten Vorsitz übernahm Hans Daniel vom BV Oberstadt bis zu seinem Tode am 24.02.1956, dann folgten:

1956 bis 1957 Paul Struck, BV Lindenkamp 1897

1957 bis 1962 Erich Oetelshoven, BV Oberstadt

1963 bis 1964 Johann Wünnenberg, BV Birther Höfe (heute BV Birth)

1965 bis 1980 Alfred Wülfing, BV Lindenkamp 1897

1980 bis 1995 Heinz Schneckmann, Nordstädtischer Bürgerverein

1995 bis 1996 Detlev Oberem, BV Plätzchen-Losenburg

1996 bis 2012 Robert Groß, BV Obere Flandersbach

2012 bis heute Dirk Lorenz, BV Plätzchen-Losenburg

Ehrenvorsitzende

1997 bis zu seinem Tode am 28. Januar 2012 Heinz Schneckmann, Nordstädtischer Bürgerverein, seit dem 15. Februar 2012 Robert Groß, BV Obere Flandersbach.

Der damalige Vorsitzende des BV Unterstadt, Otto Prawitt, brachte die Velberter Bürgervereine mit dem in den ebenfalls im Jahre 1955 gegründeten Verband Deutscher Bürgervereine e.V. in Verbindung und ist noch heute Mitglied im VDB.

Durch den damaligen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Alfred Wülfing, wurde auch der Zusammenschluss der Bürgervereine im Kreis Mettmann in die Wege geleitet. Die Interessengemeinschaft der Bürgervereine im Kreis Mettmann wurde 1968 gegründet. Der Zusammenschluss löste sich am 31. März 2012 auf.

Zur besseren und breiteren Publikation der Aufgaben der Bürgervereine wurde aus bescheidenen Anfängen heraus im Jahre 1972 die heute aktuelle Monatszeitschrift „Velberter Bürger“ geschaffen. Diese Monatszeitschrift der Bürgervereine ist ein wichtiges Kommunikationsmedium und stellt die vielfältigen Aufgaben in Bild und Schrift vor.

Das Wirken der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. war und ist darauf ausgerichtet, die Mitglieder, d.h. die Bürgervereine zu gemeinsamen Wahrnehmungen von Aufgaben vor allem im kommunalen Bereich der gesamten Stadt Velbert zu aktivieren und zu fördern, soweit es um Gemeininteresse ging und geht. Der schon historische Ausspruch des ehemaligen 1. Vorsitzenden Alfred Wülfing „Die Bürgervereine sind der Wachhund auf der Rathaustrampe“ hat auch heute für die Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. noch seine Bedeutung nicht verloren. In den vergangenen Jahren sind allerdings verstärkt Mitglieder des Rates der Stadt Velbert in den Bürgervereinen vertreten, teilweise sogar als Vorsitzende, so dass die „Wachhunde“ nun nicht mehr auf der Rathaustrampe bleiben, sondern ihre Stimmen gewichtig einbringen können. So können häufig auf kurzem Wege Probleme aus dem Weg geräumt werden.

Viele Schwierigkeiten konnten in den vergangenen Jahren gelöst werden, wobei besonders die kommunale Gemeinderreform im Jahre 1975 zu berücksichtigen ist, die die Städte Velbert, Langenberg und Neviges zu einer Stadt vereinte. Trotz der Enttäuschung der Bürger in den betroffenen Städten, hat die Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. dazu beigetragen, die Integration in eine gemeinsame Stadt zu fördern. Die Anbindung an das Fernstraßennetz wurde lebhaft unterstützt und auch in Sachen Kultur und Stadtanierung bezog die ARGE unüberhörbar Stellung im Interesse der gesamten Bürgerschaft. Nicht zuletzt leisten die Bürgervereine zur Ausfüllung des gesellschaftlichen Volumens erhebliche Beiträge. Regelmäßig finden in allen Stadtbezirken Monatsversammlungen, Nachbarschaftstreffen, Kinderfeste u.a.m. statt. Ein Höhepunkt der Zusammenarbeit aller 16 Bürgervereine bildet in jedem Jahr der Seniorennachmittag im Forum Niederberg.

Das Arbeitsgespräch im Rathaus, das auf Einladung des jeweiligen Bürgermeisters durchgeführt wird, war viele

Jahre ein fester Bestandteil der Bürgervereinsarbeit.

Die interessanten Referate, die alle zwei Monate den Delegierten der Bürgervereine geboten werden, bieten eine breite Informationspalette aus den verschiedensten Bereichen. Informationen aus erster Hand ist eine wichtige Botschaft der ARGE.

Die Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine hat dazu beigetragen, die Begegnungen von Bürger zu Bürger zu fördern und das Menschliche menschlicher zu machen. Aber da auch die Zukunft nicht ohne Schwierigkeiten sein wird, ist der Weg für morgen schon gezeichnet.

Durch den Zusammenschluss verschiedener Bürgervereine gehören im Jahre 2015 16 Bürgervereine der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.:

- BV Tönisheide 1907 e.V.
- BV Unterstadt 1907 e.V.
- Nordstädtischer Bürgerverein e.V.
- Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.
- Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.
- Bürgerverein Birth e.V.
- Bürgerverein Oberstadt e.V.
- Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg e.V.
- Bürgerverein Rützkausen e.V.
- Bürgerverein Langenberg e.V.
- Bürgerverein Hardenberg/Neviges e.V.
- Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.
- Bürgerverein Plätzchen-Losenburg e.V.

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

- Bürgerverein Velbert Ost/
BAL e.V.
- Siedlergemeinschaft
Langenhorst e.V.
- BV Velbert-Nierenhof e.V.

Im Jubiläumsjahr 2015 setzt sich der Vorstand der ARGE wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Dirk Lorenz,
2. Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider,
1. Kassiererin Doris Hütteroth,
2. Kassierer Klaus Schmitz,
1. Schriftführerin Anneliese Klewer,
2. Schriftführerin Britta Müller,
- Beisitzer: Wolf-Dieter Thien, Hartmuth Kitzrow, Gunnar Rother

60 Jahre eine sehr lange Zeit, in der es die unterschiedlichsten Themen, Vorhaben, Ansprüche, Herausforderungen gab. Aber in diesen 60 Jahren waren immer wieder aktive Vorstandsmitglieder der ARGE ehrenamtlich zur Stelle, um das zu bewerkstelligen, was zu tun ist. Die Unterstützung geben die 16 Bürgervereine und sie nehmen auch viel Interessantes mit in ihren eigenen Verein. So sind die Themen der Delegiertenversammlungen breit gefächert, sei es zu aktuellen Geschehnissen in Velbert, hier sind die jeweiligen Bürgermeister, Dezernenten oder weitere Führungskräfte der Stadt Velbert immer wieder bereit, Rede und Antwort zu stehen. Informationen über wichtige Einrichtungen, wie zum Beispiel das Klinikum Niederberg, die Feuerwehr, Polizei, Sozialverbände o.a. oder über viele Dinge im Alltagsgeschehen, immer wieder gelingt es uns gute Referenten zu engagieren, die ihr Wissen kostenlos zur Verfügung stellen.

Gut angenommen werden

auch seit vielen Jahren die Studienreisen der ARGE, sie sind schon bald nach Bekanntgabe ausgebucht. Deutschlandweit wurden die unterschiedlichsten Ziele besucht und alle zwei Jahre steht die Teilnahme an einem „Deutschen Bürgertag“ an. Dieser wird vom Verband Deutscher Bürgervereine e.V. ausgerichtet. Der ehemalige Bürgermeister von Berlin Eberhard Diepken oder die ehemalige Bürgermeisterin von Frankfurt Petra Roth u.v.m., sie haben die Vertreter der Bürgervereine aus Velbert begrüßt und die Themen der Bürgertage waren mit guten Informationen, Stadtbesichtigungen und geselligem Beisammensein bestückt.

Nochmals auf den Seniorennachmittag hinzuweisen lohnt sich immer wieder, denn das ist die wichtigste Veranstaltung, die die ARGE sich zur Aufgabe gemacht hat. Rund 600 Senioren werden bewirtet und ihnen wird ein abwechslungsreicher Nachmittag geboten. Damit dass zustande kommt, befasst sich der Vorstand bereits Anfang eines Jahres mit den Vorbereitungen und wirbt um die Helfer, die dann an einem Mittwoch im September einen harten Arbeitstag vollbringen. Viele der Helfer sind bereits selber im Seniorenalter und könnten im Publikum sitzen. Aber dabei sein, die helfende Hand bieten, ein Lachen als Dankeschön empfangen, dass hält fit und das Team freut sich nach dem langen Tag auf das gemütliche Helferbeisammensein. Ohne finanzielle Spenden oder Sachspenden wäre solch eine Veranstaltung nicht durchzuführen. An dieser Stelle sei allen großen und

kleinen Sponsoren ganz herzlich gedankt. Es wäre schön, auch weiterhin diese Unterstützung zu bekommen, damit vieles verwirklicht werden kann.

Wir bekommen Spenden – Danke – und wir spenden auch. Wenn auch nur in einem kleinen Rahmen. Bei den Delegiertenversammlungen macht das „ARGE-Schwein“ seine Runde und wartet auf Fütterung. Es muss ja nicht immer klumpen, mit Papiergeld wäre es leise und stört nicht die Versammlung. Aber auch hier ein Dankeschön an alle. „Schlachfest“ ist immer im Dezember, der gesammelte Betrag wird von der ARGE aufgerundet und die unterschiedlichsten sozialen Einrichtungen in Velbert haben hiervon eine zusätzliche Aufgabe erledigen können.

Der „Velberter Bürger“ darf nicht unerwähnt bleiben, seit 1972 Mitteilungsblatt der Bürgervereine. Aus einer „Schreibmaschinenseite“ hat sich fast eine illustrierte entwickelt, mit Berichten aus den Bürgervereinen und Infos was rund herum in Velbert geschieht. Die redaktionelle Arbeit lag auch hier zunächst im ehrenamtlichen Bereich, diese wurde jedoch seit einigen Jahren in professionelle Hände gegeben. Die Zeitschrift erfreut sich großer Beliebtheit, nicht nur bei den Mitgliedern der Bürgervereine, sondern wird auch gerne als Auslegexemplar an den verschiedenen Orten gelesen. Da er immer schnell vergriffen ist, beweist dies, welchen Informationsgehalt er bietet. Danken müssen wir auch den treuen und immer wieder neu hinzu gekommenen Anzeigen-

kunden. Sie sorgen mit ihrem Anzeigenauftrag für den Fortbestand des Velberter Bürgers, allein dadurch finanziert sich die Zeitschrift.

Vorstandsarbeit bedeutet viel Kleinkram im Hintergrund, diese Arbeit sieht man nicht und doch ist sie sehr umfangreich. Mit einem harmonischen Vorstand lässt sich das aber gut bewältigen und die teilweise mehr als 23jährige Zugehörigkeit zum ARGE-Vorstand beweist, dass die Zusammenarbeit immer noch funktioniert.

Dieses „Plaudern aus dem Nähkästchen“ sollte den Leser nicht langweilen, sondern das Ausmaß und die Bedeutung der ehrenamtlichen Aufgabenerfüllung der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. ein wenig vertiefen. Wer noch mehr wissen will, darf gerne mitarbeiten.

In den vergangenen 60 Jahren haben die 16 Bürgervereine in Velbert viel bewegt, jeder einzelne in seinem Gebiet und gemeinsam als Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine. Das soll so bleiben, dieses Ziel steht auch weiterhin auf der jeweiligen Tagesordnung.

60 Jahre – das könnte auch heißen, das Rentenalter ist nahe. Aber daran denken wir als Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine noch nicht. Wir wünschen uns für die Zukunft, weitere Bürger zu motivieren und aktivieren, die uns bei unserer Arbeit unterstützen und ihre ehrenamtliche Aufgabe im Bereich der Bürgervereine zu suchen und zu finden.

A. Klewer

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
Telefon (0 20 51) 2 18 11, www.bvo-velbert.de
Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914



*Nur Pessimisten
schmieden das Eisen,
solange es heiß ist.*

*Optimisten
vertrauen darauf,
dass es nicht erkaltet.*

(Peter Bamm)

‘Hippen-Hamm’

Es gibt Orte, da scheint die Zeit still zu stehen. Das familiärsten Kirchfest der Umgebung, ausgerichtet von den Angehörigen der Pfarrei ‘Zur schmerzhaften Mutter Maria’ in Essen-Fischlaken (für Velberter Hippen-Hamm) findet immer am Pfingstwochenende statt. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 33 Mitglieder des BVO und durften wieder ein Fest der ‘Superlative’ erleben. Die Erdbeerbowle, die köstlichen Rollbraten und Grillwürstchen und natürlich den selbstgebacken Kuchen; es war einfach alles ‘lecker’. Für unsere Kinder waren wieder Torwandschießen, Glücksrad drehen, Malwand und Blumen erwürfeln die Attraktion. Es ist anzumerken, dass unsere BVO-Kinder Niklas + Jonas alles an Blumen abräumten, was nur möglich war. (Zwei Paletten an erspielten Blumen galt es per Bus nach Tönisheide zu transportieren.) Am frühen

Abend ging es in Richtung Heimat. Alle waren der Meinung – es war wieder eine gelungene Veranstaltung und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

PS.: Die ‘Hippen-Hamm-Attraktion’ hat sich bis nach Osnabrück herumgesprochen, denn von dort durften wir 7 Gäste begrüßen.



In unserer Monatsversammlung am 3. Juni 2015 durften wir als Referent Manfred Bolz – passionierter Sammler alter Fotos und Postkarten – begrüßen. Er freut sich über eine so gut besuchte Veranstaltung und beginnt seine Ausführungen. Er stellt uns alte Velberter Stadtansichten – aktuellen Aufnahmen gegenüber und fasst sie zu einem einzigartigen Lichtbildervortrag zusammen. Vel-

bert war im 18. Jahrhundert ein typisches Straßendorf; im Mittelpunkt die Alte Kirche. Ab 1870 wurden im Dorf immer mehr Industrieunternehmungen gegründet. Im Jahre 1906 gab es im zur Stadt gewordenen Dorf 64 Schlossfabriken und 15 Gießereien. Die städtebaulichen Veränderungen in Velbert sind Paradebeispiele für

Jahre Velberter Industriegeschichte sein wird; er arbeitete daran.

Nach einem 2 ½ stündigen Vortrag und viel Applaus von den Anwesenden an den Referenten, bedankt sich der Vorsitzende für die hochinteressanten historischen Ansichten und überreicht das Gastgeschenk des BVO.

‘Urkunde und Pokal’

Beim diesjährigen Pokalschießen der ‘Sportschützen Kleine Schweiz’ wurde Horst Hess im Armbrustschießen mit einem Pokal und Urkunde ‘2. Preis für den Bürgerkönig 2015’ von Vorsitzenden geehrt.

‘Neue Mitglieder’

Als neue Mitglieder dürfen wir Gabriele und Karl-Heinz Konrad im Bürgerverein ganz herzlich begrüßen und wünschen Ihnen angenehme Stunden in der BVO-Familie.

‘Wünsche’

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im Juli und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Schmitz / Nowicky



eine gelungene Entwicklung. Viele Fassaden der vorhandenen Villen sind noch sehr gepflegt. Diejenigen die sich als ‘alte Velberter’ bezeichnen, fühlten sich in ihre Kinder- bzw. Jugendzeit zurückversetzt. Das Freibad, Rathaus u. frühere Amtsgericht, die alte Herberge am Offers, das städtische Krankenhaus an der Knickmeyerstraße, die vielen Gaststätten, Straßenbahn, Kinos und die äußerst schmale Friedrichstraße. Es entwickelten sich bei den Betrachtungen lebhaft Diskussionen, die Manfred Bolz auch durch Wiedererkennung alter Bilder unterstützte. Eines der wenigen Gebäude das sich nicht verändert hat, ist das Nikolaus-Ehlen-Gymnasium. Manfred Bolz erwähnt, das sein nächstes Thema ‘150

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
Händelstraße 1 42549 Velbert
Telefon (02051) 686 22
Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 00000026371591, BIC: WELADED1VEL



Monatsversammlung vom 02.06.2015

Herr Küppers begrüßte die Mitglieder und Gäste des Vereins und lud zu einem gemütlichen Tötter- und Diskussionsabend ein.

Zu diskutieren gab es so Einiges. Wie wird es mit dem neuen Busbahnhof sein, der ja in diesem Jahr noch eröffnet werden soll. Welche Linien fahren hier und kommen noch neue hinzu? Man wird sich überraschen lassen müssen.

Auch die neue Innenstadtgestaltung war ein Diskussionssthema. Gerüchten zu Folge soll das alte Fachwerkhäus, jetzt noch Stadt-Anzeiger, abgerissen werden. Soll es eventuell doch unter Denkmalschutz gestellt werden?

Soll auch der Parkplatz hinter der Christuskirche bebaut werden und was soll da entstehen?

Bauveränderungen stehen auch für das ehemalige „Gut Stock“ an. Hier ist jetzt eine Therapiestätte für Suchtkranke. Das Haus soll erweitert werden.

Der Waldfriedhof Grüne Heide soll bis 2050 zu einem Park umgestaltet werden.

Es stehen also sehr viele Änderungen und Veränderungen für Velbert an. Hierüber wurde durch lebhaft diskutiert.

Frau Brandenburg las dann noch einen Zeitungsartikel vor, in dem erwähnt wurde, dass die bestehenden Parkanlagen, wie der Herminghauspark und das Denkmal am Offerbusch nicht mehr gepflegt sind und zeitweise achtlos Müll entsorgt wird. Wenn man bedenkt, dass dieser Zeitungsartikel von März 1943 stammt. Er trifft doch auch auf unsere heutige Zeit zu.

Herr Seidel machte noch auf einige Termine aufmerksam:

14.06.2015 – Seniorentanz in BiLo

16.09.2015 - Seniorennachmittag der ARGE im Forum

Herr Brandenburg wies noch auf den neuen Fahrtverlauf am 20.08.2015 hin.

M. Mittmann

Baldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern.

Viele Grüße und herzliche Glückwünsche an alle Mitglieder, die Geburtstag haben.

Bitte vormerken, die nächste Monatsversammlung ist am 7. Juli 2015 um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Korfu“.

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Mitglied

Hans – Wilhelm Lemberg

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand und Mitglieder BV Birth

Vorsitzende Monika Hülsiepen
Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tönisheide.de
Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2334500000026117903

*Das ganze Dorf
ist auf den Beinen.*

*Die Häuser
wunderbar geschmückt.*

*Man könnte glatt
vor Freude weinen*

*Das Fest ist
wieder mal geglückt.*

Bürgerfest-Nachlese

Im Herzen von Tönisheide trafen sich am 13. und 14. Juni Tönisheiderinnen und Tönisheider, um mit den Schulen, Kindergärten und vielen Tönisheider Vereinen das Bürgerfest 2015 unter dem Motto „Tönisheider im Mittelpunkt“ zu feiern. Das Bühnenprogramm fand auch in diesem Jahr auf dem Kirchplatz statt, umrahmt von Gastronomieständen, die durch die evangelische und katholische Gemeinde sowie dem Förderverein des evangelischen Kindergartens, dem Bürgerverein und dem DRK betreut wurden. Ehrenamtliche Helfer sorgten für leckere Grillwurst, und die besten Pommes von Tönisheide („Pastoren-pommes“). Die Besatzung der Cafeteria konnte auf viele gespendete Kuchen zurückgreifen und kochte literweise frischen Kaffee für die Besucher. Am Samstag Abend startete die Bühnen-Veranstaltung mit dem Auftritt der 5ten und 6ten Musikklassen der HKS. Im Anschluss folgte ein ökumenischer Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Wolfhard Günther und Bruder Frank, welche von Martin Scott an der Gitarre und Dominic

van Thuy am eBass musikalisch begleitet wurden. Um 19:00 Uhr startete die „Real School of Rock“, die Musik AG und die Musikklassen der Heinrich-Kölver-Schule unter der Leitung des Direktors der HKS, Uwe Heidelberg, ein zweistündiges Konzert und begeisterte mit ihrer Musik die kleinen und grossen Besucher auf dem Kirchplatz. Für die perfekte Soundtechnik sorgte das Team von Joker-Entertainment Ratingen. Höhepunkt des Abends war aber der Auftritt der Schülerband „Resus“, drei junge Musiker, die 2014 aus der Musik AG der HKS hervorgegangen sind und mit ihrem Sound den Kirchplatz rockten.

Am Sonntag folgte der „Tag der Tönisheider Vereine“ im Rahmen des Bürgerfestes: Wie schon 2013 wurde im benachbarten Bürgerpark eine kleine „Zeltstadt im Grünen“ aufgebaut, wo die Vereine Spiele und Mitmachaktionen für die zahlreichen kleinen und grossen Besucher bereithielten, die ab 11:00 Uhr fleissig genutzt wurden.

Auf den ausgegebenen Aktionskarten konnte man Stempel sammeln, um anschließend am Stand des Bürgervereins ein Geschenk abzuholen und am Ende des Festes, um 16:00 Uhr, an der grossen Schlussverlosung mit vielen gestifteten Preisen teilzunehmen.

Zur Eröffnung am Sonntag richteten Bürgermeister Dirk Lukrafka und sein erster Stellvertreter Emil Weise, sowie unser Bürgermeister a.D. Heinz Schemken von

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.



der Bühne aus Grußworte an die Tönisheider und wünschten „gutes Gelingen“ für diese in Velbert einzigartige Gemeinschaftsveranstaltung.

Die Kirchplatzbühne war Schauplatz eines bunten Programmes: Das Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich / Chudobba brachte ein buntes Musikprogramm mit, danach begeisterten die „Velberter Tanzspuren“ die Zuschauer vor der Bühne. Auch Kampfsport wurde gezeigt: Die Shotokan-Karategruppe des ASV Tönisheide lud sogar nach der Vorführung noch zu einem Workshop ein. Bunten und schwungvollen Gardetanz zeigten die KAB-Cats, zu einem Ausflug in die Welt der Musicals luden die jungen Sängerinnen und Sänger der „Starlight Musical Academy“ aus Velbert ein.

Den Abschluss brachten die „Wild Kids“: Die kürzlich auf einem Nachwuchsfestival preisgekrönte Schülerband aus Tönisheide rockte bei ihrem Auftritt den Kirchplatz und erhielt den verdienten Applaus der

zahlreichen Besucher. 2013 standen diese Mädchen und Jungs zum ersten Mal auf einer Open-Air-Bühne auf dem Tönisheider Kirchplatz!

Dank der Unterstützung des DRK, Ortsgruppe Neviges-Tönisheide und der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Tönisheide, die mit zahlreichen Helfern vor Ort waren, mit Zelten, Bänken und Geschirrmobil bereitstanden und am Getränkestand auf dem Kirchplatz sowie am Grill Dienst hatten und Dank der vielen Bühnenkünstler und Artisten, die unentgeltlich für die Unterhaltung der Besucher sorgten, war die Veranstaltung ein toller Erfolg. Sollte nach der Verrechnung der Einnahmen mit den zahlreichen Gebühren und Abgaben, die man heute nicht vermeiden kann, noch ein Gewinn übrigbleiben, wird dieser an die Fördervereine der beteiligten Kindergärten und Schulen gespendet.

Die Resonanz von Seiten der Besucher auf dieses dritte Bürgerfest war wieder sehr positiv, was natürlich eine

Wiederholung dieser Gemeinschaftsveranstaltung der Tönisheider Vereine, Gemeinden und Schulen in zwei Jahren nahelegt. Fotos finden sie demnächst auf unserer BV-Homepage.

Seniorenflug

In diesem Jahr laden wir die Tönisheider Seniorinnen und Senioren wieder zu einer schönen Tagestour ein: Am 19. August fahren wir um 14:30 Uhr ab dem Kirchplatz Tönisheide mit einem bequemen Reisebus in Richtung Baldeneysee. Am Überraschungs-Ziel angekommen warten Kaffee und Kuchen auf unsere Teilnehmer. Es besteht die Möglichkeit zu einem Waldspaziergang oder aber zu einem netten Beisammensein auf einer gemütlichen Terasse. Während der Rückfahrt, welche für ca 17:00 Uhr geplant ist, dürfen Sie sich auf eine Tombola mit kleinen aber feinen Preisen freuen. Gegen 18:00 Uhr werden wir dann wieder auf dem Tönisheider Kirchplatz eintreffen. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,- Euro, inkl. Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen bitte unter Tel. 02053-6933 (Fam.Hörter).

VCD Stammtisch

Im Juni fand der 25. VCD-Stammtisch Umwelt und Verkehr in Niederberg unter Leitung von Dr.Hans Jörgens statt, diesmal im Vereinsheim der SV Union in Tönisheide. Der VCD (Verkehrsclub Deutschland) setzt sich für einen menschengerechten und umweltschonenden Indi-

vidualverkehr ein, beim Stammtisch wurde über aktuelle Verkehrsthemen in Velbert und Heiligenhaus diskutiert: Was bringt der neue ZOB in Velbert-Mitte für Veränderungen im ÖPNV für die Ortsteile Neviges, Tönisheide und Langenberg mit sich? Wie können die Zentren der Ortsteile weiterverkehrsberuhigt werden? Wo könnte z.B. ein „Shared Space“, d.h. ein Modellbereich eingerichtet werden, in dem sich Fussgänger, Radfahrer und Autofahrer gleichberechtigt bewegen. Was bringen Tempo 30 Zonen und wie können sie umgesetzt werden?

BV Stammtisch

Der nächste BV Stammtisch findet am 28.Juli um 19:30 Uhr statt. Der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben (Vereinsheim SV Union oder „Alter Bahnhof“).

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de



Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Rolf Büttner
Sperberstraße 19, 42551 Velbert
Tel. (0 20 51) 8 42 32, E-Mail: buv.otte@t-online.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE63334500000026321950, BIC: WELADED1VEL



„Der Onkel Doktor kommt“

Mit diesem lustigen Motto hatte Gerd Engstle „unser Schriftführer“ zu unserem Info-Abend am 28. Mai eingeladen. Und der Onkel Doktor war Herr Dr. med. Hans-Gerd Schmitz, Chefarzt am Klinikum Niederberg für Orthopädie und Unfallchirurgie. Das Vortragsthema „Knie und Hüfte“ ist gerade bei älteren Mitbürgern hoch aktuell. Es werden in Deutschland im Jahr ungefähr 165000 Kniegelenke implantiert. Damit ist diese Operation eine der am häufigsten durchgeführten Eingriffe mit einer hohen Erfolgsquote. Trotzdem gehen die Op-Zahlen in Deutschland zurück, während die Schweizer Weltmeister sind. Die Kliniken sind zu Wirtschaftsobjekten geworden. In Deutschland beträgt bei 78% der Patienten bis zu 4 Wochen Wartezeit. Es arbeiten in Deutschland 50% der ausgebildeten Ärzte nach ein paar Jahren nicht mehr hier

in ihrem Beruf. Ein hoher Anteil ist im europäischen Raum tätig. Nach dem Ende dieser hoch interessanten europäischen Vergleichszahlen, per Beamer an weißer Wand dargestellt, brachte für viele auch neue Erkenntnisse.

Jetzt folgte Teil zwei „Fragen der Zuhörer“, und davon wurde sehr rege Gebrauch gemacht. Auf alle Fragen wurde verständlich eingegangen und auch wichtige Anregungen wurden gegeben. Wer bestimmt die Dringlichkeit einer Operation? Weitgehend der Patient! Wann wird bei einer Knie- oder Hüftoperation zementiert? Die Möglichkeiten wann was wie warum..., kurz erklärt, ist aber immer von Fall zu Fall verschieden. Mehrere Meinungen einholen, die Ursache der Gelenkprobleme könnte eventuell auch ganz anders liegen.

Nach 2 Stunden endete der sehr anschauliche Vortrag

sowie Rede und Antwort. Prasselnder Beifall im gefüllten Bürgerstuben Saal war der verdiente Lohn für den Redner. Unser 2. Vorsitzender fand auch noch die richtigen Dankesworte mit sportlicher Schlussbetrachtung. Der Doktor teilte uns so am Rande sein schwarz gelbes Lüdenscheider Fußballherz mit. Da unser 2. Vorsitzender aber das königsblaue Fußballherz in sich hat bekam der Saal zum Abschluss noch eine Medizin. „Lachen ist gesund“. Ein kleines trockenes rotes Tröpfchen wurde von Blauer Hand in eine Schwarz Gelbe überreicht mit einem nochmaligen „Danke schön Onkel Doktor“.

Einige Mitglieder saßen bei einem Gläschen noch länger zusammen und diskutierten noch die ein oder andere Gelenkproblematik. Aber dann schwenkte das Thema in Richtung Gesundheit und Aktivität. Die Jahrestour steht an und die Vorfreude ist berechtigt. Vier Tage Weserbergland mit vielseitigem Programm. Für diese Tour haben sich 51 Teilnehmer angemeldet, da kommt Freude beim Vorstand auf. Über den Verlauf unserer Jahrestour werden wir im nächsten Velberter Bürger gerne berichten.

Siegfried Laub, Wolfgang Otte

Grüße

Wir wünschen allen Geburtstagskindern zum Wiegenfest alles Gute, vor allem Gesundheit. Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.



Vorsitzender Wolfgang Werner, Kuhlerstr. 13, Velbert-Langenberg
Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 3 42555 Velbert
Internet: www.buergerverein-langenberg.de
Sparkasse. HRV, IBAN: DE96 3345 0000 0026 2456 96, BIC: WELADED1VEL

Neu: Das Jugendzentrum im „Alten Rathaus“

Obwohl die Quadratmeter sich drastisch reduziert haben, ist das „Jugendzentrum Langenberg“ von der Vogteierstraße/Ecke Krankenhausstraße in das „Alte Rathaus“ gezogen. Die Stadt hatte veranlasst, die „Alte Badeanstalt“ gebaut 1897, die vormals das Jugendzentrum beherbergte, zu schließen. Als Gründe führte die Stadt Sparmaßnahmen für die historischen Immobilien in Langenberg an. Heute sucht man für das Gebäude einen Käufer.

Das Haus wurde gebaut als eine Stiftung der Fabrikanten Colman. Es diente lange Zeit, ausgestattet mit Wannenbäder und einem Schwimmbecken, der Langenberger Bevölkerung als Familienbad. Im Jahre 1978 wurde aus diesen ca. 400 Quadratmetern das -„Jugendzentrum“-.

Bevor der Einzug in das „Alte Rathaus“ erfolgte, wurden ca. 160 Quadratmeter renoviert. Eine neue Toilette wurde installiert und die alte Toilette bekam neuen Glanz.

Das alte Rathaus beherbergt seit Oktober 2006 in der ersten Etage, die heimatkindliche Sammlung (kleines Museum). Auch dieses historische Gebäude steht auf der Verkaufsliste. Nun ist hier aber erst einmal das volle Leben in die Parterre-Räumen eingezogen. Wie uns die Betreuer Moritz Korthals und Frau Dudziak erzählten, waren am ersten Tag (15. Mai 15) bereits über 30 Kinder, Teenies und Jugendliche für gemeinsame Unternehmungen eingetroffen.

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Langenberg Tel. 02052/961583
Velbert-Langenberg Tel. 02052/1396

WELAEDIVEL

Von Mittwochs bis Samstags wird gespielt und gekocht. Dienstags geht man gemeinsam auf den Sportplatz am Pferdemarkt, hier wird dann richtig Fußball gespielt. Sonntags, einmal im Monat, heißt es „offene Sporthalle“, die ganze Familie ist eingeladen und fiebert mit ihren Sprösslingen um den Sieg. Alle werden gefordert beim Workshop wenn es heißt „Rollenspiele“. Die Jugendlichen, Teenies und Kinder werden zu Rittern, Elfen, Hexern oder Magiern, auch das entsprechende Handwerkszeug, sowie die richtige Kleidung werden selbst hergestellt. Alle Teilnehmer sind an diesen Tagen die Helden des Alltags. Im großen Raum des Rathauses stehen eine Tischtennisplatte, ein Tischfußballgerät und mehrere Tischgruppen, eine Kino-Leinwand ist auch installiert. Noch trauert man der Skaterbahn nach, die vorhandene Skaterbahn auf dem Pferdemarkt ist noch gewohnungsbedürftig. Das Jugendzentrum soll nur eine vorübergehende Unterbringung im „Alten Rathaus“ finden. Die endgültige Heimat des Jugendzentrums erfolgt nach der Renovierung in den Räumen des früheren Gesundheitsamt auf der Vogteierstraße.

Näher gerückt an den Stadtkern der historischen Altstadt, wünschen die Langenberger ein friedliches Miteinander.

Langenberg Kulturinarrisch

Zum wiederholten Male bieten die hiesigen Gastronomiebetriebe und Spielstätten Langenbergs die Veranstaltungen Kulturinarrisch an den Wochenenden an. Es präsentieren sich das Galerie Café, ein 3-Tage-Sommerfest im Nizzatal und die Gaststätte Alt Langenberg.

Im Juli am ersten und zweiten Wochenende, gibt es Veranstaltungen „Kulturinarrisch, im Elisabeth-Stift, im Restaurant Hirsch, Am Bismarckturm und am Alten Markt.

Ferner am 18. Juli „Unplugged“ ein Sommerspektakel „rund um die Alte Kirche“. Die Gastgeber freuen sich auf regen Besuch.

Sommerpause

Im Juli findet kein Stammtisch und keine Vorstandssitzung statt, lediglich der Sütterlin-Kurs mit Helmut Kreze trifft sich um 18:30 im VHS-Gebäude auf der Donnerstraße.

Rose Goldmann

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79 Fax 02051 / 8 49 59
- Moderne Badgestaltung www.oeffling-sanitaer.de
- Fachverkauf info @ oeffling-sanitaer.de

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) **5 40 81**

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,
So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00



**Sie feiern –
wir gestalten und drucken
Ihre Einladungs-,
Tisch- und Dankkarten...**

... und alles, was Ihnen noch dazu einfällt.
Sprechen Sie uns an!



Scheidsteger
Medien

Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG
Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel. 02051/9851-0
www.scheidsteger.net · www.scala-regional.de

REDAKTIONSSCHLUSS
für das Augustheft
ist der 15. Juli

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

1. Vorsitzende: Sabine Sickermann
An der Lantert 7, 42551 Velbert
Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE17 3345 0000 0026 1008 42, BIC: WELADED1VEL



Frühlingslieder-Singen im bal

*Nun will der Lenz uns
grüßen,
von Mittag weht es lau;
aus allen Ecken sprießen,
die Blumen rot und blau.*

*Draus wob die braune
Heide,
sich ein Gewand gar fein
und läßt im Festagskleide
zum Maientanze ein.*

In dem Frühlingslied „Nun will der Lenz uns grüßen“ wird das Erwachen der Natur am Ende des Winters besungen. Autor des Textes ist der Schriftsteller Karl Ströse, der ihn in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verfasst hat. Und wie der Lenz grüßte! Er grüßte an diesem Nachmittag durch herrliches Wetter. Das Frühlingslieder-Singen im bal war am Nachmittag des 20. Mai so gut besucht, dass wir das überschaubare Thomas-Bistro gegen einen großen Saal tauschen mussten.

Punkt 15 Uhr begrüßten Ulrike Wasner-Guth und Martin Bendokat die „Sangeswilligen“. Mittlerweile hatten Reinhard Linke sein Akkordeon und Nachbar Hans Arnst seine Gitarre

„in Stellung gebracht“. Angestimmt wurde „Komm, lieber Mai und mache die Bäume wieder grün“. Später „Auf einem Baum ein Kuckuck“ und „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“. Dann war der Kanon „Es tönen die Lieder“ an der Reihe. Beim Kanon sollen bekanntlich die Stimmen bei Liedende zeitgleich ausklingen. Das klappte beim Herbstlieder-Singen nicht sooo gut, aber an diesem Nachmittag: TOP. Zwischendurch würzte Ulrike Wasner-Guth das Programm mit etwas Poesie, durch Anekdoten und kurze Geschichten. Um die Stimmbänder zu schonen, lud um 16 Uhr das traditionelle „Kaffeelied“ zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ein. Kurz nach 17 Uhr ging dieser kurzweilige Nachmittag zu Ende. Wir sangen - sozusagen als „Rausschmeißer“ - den Kanon „Vom Aufgang der Sonne“ und aus den irischen Segenswünschen „Möge die Straße uns zusammenführen“.

Einhellige Meinung: Das hat uns gut gefallen! Deshalb sehen wir uns im Oktober 2015 wieder, wenn es heißt: Herbstlieder-Singen im bal. Bis dann ...

Kultur am Tresen: Lesung

Rappellvoll war das Thomas-Bistro Ende Mai zur Lesung der jungen Autorin Diane Arapovic. Sie stellte ihr Buch „Honeckers Guckloch und das verschwundene Stück Kudamm“ vor.

Diane Arapovic, Journalistin beim rbb-Sender „radioeins“, ist Berlinerin mit Leib und Seele, obwohl sie 1981 am Fuße der Schwäbischen Alb geboren wurde. Sie studierte in Köln Soziologie, Germanistik und Philosophie, verbrachte beruflich längere Zeit in Hongkong und Jakarta. Seit 2012 läuft auf radioeins ihre beliebte Kolumne «Großstadtgeheimnisse und Landlegenden», für die sie mit dem Kurt-Magnus-Preis ausgezeichnet wurde. Diane Arapovic erklärte uns, warum es im Stadtplan von Berlin weißen Flecken gibt. Warum Touristen verzweifelt die Hausnummer 1 auf dem Kurfürstendamm suchen, oder ob und warum Honecker sein Volk durch ein Guckloch in einem Plattenbau am Alexanderplatz beobachtete. Diane Arapovic geht den Dingen auf den Grund. Sie erzählte uns erstaunliche Geschichten über unsere Hauptstadt.



In der Pause konnten sich die Besucher mit Original Berliner Currywurstchen und hausgemachten Currysoßen stärken. Dann ging es mit tollen Geschichten weiter. Insgesamt eine spannende Lesung, mit Humor und Können vorgetragen. Vielen Dank, Frau Arapovic, für einen gelungenen Abend, wir sehen Sie gerne wieder.

*„Eins, zwei, drei im Sause-
schritt läuft die Zeit,
wir laufen mit,
schaffen, schufteten, werden
älter, träger, müder und
auch kälter,
bis auf einmal man
erkennt, dass das Leben
geht zu End.“*

*Viel zu spät begreifen viele
die versäumten Lebensziele,
Freunde, Schönheit der
Natur, Gesundheit, Reisen
und Kultur.*

*Darum, Mensch, sei zeitig
weise! Höchste Zeit ist's!*

Reise, reise!“

Mit diesen passenden Gedichtzeilen verabschiedet sich das BAL in die Sommerpause. Vom 20. Juli bis zum 9. August ist das Bürgerzentrum geschlossen. Danach geht es mit frischer Kraft weiter. Am Samstag, 22. August 2015, startet ab 15 Uhr das große Sommerfest. Mehr dazu in der August-Ausgabe.

Hans-Dieter Schneider /
Norbert Sickermann

Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e.V.

Postfach 15 01 09, 42522 Velbert
Telefon 0 20 53 – 423 96 28
Internet: www.bv-hardenberg-nevigés.de
Mail: BV-Hardenberg-Nevigés@t-online.de



Rückblick Gesprächeabend

An unserem Gesprächeabend am 05.06.2015 bekundeten die Besucher Interesse an unserer Tagesfahrt nach Bonn – Remagen, welche wir hier auch nochmals beschreiben wollen.

Tagesfahrt Bonn – Remagen am 25. Juli 2015

Die Fahrt nach Bonn geschieht mit einem modernen Reisebus mit Waschraum/WC, Kühlschrank für Erfrischungsgetränke und Schlafesselbestuhlung seit- und rückwärts verstellbar.

Weiterfahrt nach Remagen mit dem Schiff um 12.30 Uhr. Ankunft in Remagen um 14.20 Uhr.

In Remagen empfehlen wir Ihnen die Straußenfarm zu besuchen. Hier ist ein Kaffeegedeck reserviert und auch eine Fahrt mit der Bimmelbahn über die Straußenfarm. Fahrtpreis pro Person 49,- Euro

Nur noch 2 Doppelzimmer frei !

5-Tagereise Schwarzwald und Elsass am 18.-22. August

Info: Tel. 0 20 53 / 423 96 28 (8 bis 16 Uhr)

oder per E-Mail: bv-hardenberg-nevigés@t-online.de

Zur Vorbereitung unseres Sommerfestes bitten wir Sie, statt Kuchen und Salate, um finanzielle Unterstützung auf unser Konto bei der Sparkasse HRV, BLZ 334 500 00, Kontonummer 26 15 21 40.

Nächster Gesprächeabend ist am 3. Juli 2015 zu dem Thema:

„Sicher im eigenen Zuhause“. Referieren wird der Pflegedienst Trussner.

Beginn um 19 Uhr im „Nevigés Stadtteiltreff“, Elberfelder Str. 21, 42553 Velbert.

Runde Geburtstage im Juli

Frau Ellen Müller 75 Jahre.

Das neue Lebensjahr soll Ihnen Gutes bringen, und nichts Sie in die Knie zwingen!

Glück und Heiterkeit sollen Sie begleiten, dann wird das Leben Ihnen Freude bereiten!

Grüße

Den Kranken wünschen wir gute Besserung und allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch und alles Gute im neuen Lebensjahr.

Herbert Engelhardt-Hain
Schriftführer



Adler-Apotheke

Jochen Pfeifer

Meine Apotheke in Velbert



20% Treue Rabatt*
auf einen Artikel
Ihrer Wahl

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 31.07.2015

* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.

Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080
info@adlerapo.com · www.adlerapo.com

E & B Glittenberg
Inh. Jochen Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

ELEKTRO E & B GLITTENBERG

**Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen**

SCALA Verlag

Lokalgeschichtliche Bücher aus Velbert z.B.



Erhältlich im örtlichen Buchhandel.
Weitere Titel finden Sie auf unsere Internetseite: www.scala-regional.de
SCALA Verlag · Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel 02051 9851-0

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
Telefon (02051) 83857
Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

Himmelfahrtswanderung

Auch in diesem Jahr wurde wieder zur inzwischen sehr beliebten Himmelfahrtswanderung aufgerufen und es beteiligten sich ca. 25 Personen daran. Unsere Wanderführerin, Christel Krey, hatte eine 2-stündige Wanderung durch den „Langenhorst“ ausgearbeitet. Unterwegs wurden natürlich 2 Pausen eingelegt, da ja der mitgeführte und gut bestückte Bollerwagen entlastet werden musste. Das Wetter zeigte sich an diesem Tag von seiner besten Seite, so dass die Wanderung noch mal so viel Spaß machte. In der Zwischenzeit hatten Karin und Hans-Jürgen Schneider sowie Klaus Kunz für das leibliche Wohl der hungrigen Wanderer gesorgt. Es wurden Grillwürstchen, Bier und alkoholfreie Getränke sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Am Depot des Bürgervereins angekommen, ließen sich die Wanderer auch nicht lange bitten und genossen bei herrlichem Wetter die angebotenen Speisen in geselliger Runde. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Karin Naumann

Fahrradtour am 1. Juni

Da die letztjährige Fahrradtour allen ganz besonders gut gefallen hatte, hatten Lothar und Siegfried auch in diesem Jahr wieder eine Tour rund um Hilden ausgesucht. Und so stand diese Radtour unter dem Titel „Bergische Heideterasse“. Und wie fast immer, wenn



der BV Plätzchen-Losenburg auf Radtour geht, hatten die Wetterfrösche trockenes Wetter angekündigt. So war es dann auch. Genau 10:30 Uhr trafen sich an der Gast-



stätte „Zur Losenburg“ bei schönem Wetter 23 Radler und warteten auf das Startsignal. Doch erst einmal ging es mit den PKW's über die A 46 bis nach Haan. Auf einem Parkplatz kurz nach der Autobahnabfahrt sammelte sich der Tross und die Räder wurden startklar gemacht. Die Radfahrer starteten auf ihre ca. 33km lange Strecke, während sich Heidi, Karin, Klaus und Hans-Jürgen mit dem „Versorgungswagen“ auf den Weg zum schon vom letzten Jahr bekannten Pausenplatz machten. In der Ohligser Heide gelegen, am Engelsberger Hof, befindet sich ein idyllisch gelegener riesiger freier Platz mitten in einem Waldgebiet, mit einem großen Areal Grillzonen und Spielmöglichkeiten für Kinder. Als wir ankamen war schon ganz schön Betrieb

erste Ladung Würstchen fertig werden, denn, wenn die Radler eintreffen, möchte ja jeder gleich versorgt werden und so war es dann auch. Etwas verschwitzt und hungrig, aber voller Lob über die ausgesuchte Strecke, verputzten unsere Radler die Würstchen, Erdbeeren, Kuchen und andere süße Sachen, bevor sie sich auf den letzten aber kürzeren Teil ihrer Strecke begaben. Uns als „Küchenteam“ oblag es nun wieder, den Platz zu räumen, alles zum Auto bzw. auf den Hänger zu laden und ebenfalls wieder Richtung Velbert zu fahren.

Alle waren begeistert von der diesjährigen Tour und natürlich von der hervorragenden Pausenversorgung. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an die Organisatoren und Helfer.

Ihr HJS

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Paul Brüggert

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt seiner Lebensgefährtin.

Bürgerverein Plätzchen-Losenburg e.V.
Hans-Jürgen Schneider, 1. Vorsitzender

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 0 20 51 / 25 99 77, Internet: www.sg-langenhorst.de
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00



**SGL-Wanderung
Elfringhauser Schweiz
am 31. Mai 2015**

Zur verabredeten Zeit, fanden sich um 10.00 Uhr 19 wanderfreudige Leute unterschiedlichen Alters sowie die „Wanderhunde“ Kira und Frodo am Gemeinschaftshaus ein. Wenige Minuten später ging's mit mehreren PKW zum Parkplatz „Am roten Haus“ in Hattingen.

Von dort aus starteten wir unsere Wanderung durch die wunderschöne Landschaft der Elfringhauser Schweiz hoch zum Bergerhof. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann wieder bei wunderbarem Wandewetter weiter.

Gegen 13.30 Uhr trafen alle Wanderer wieder wohlbehalten im Langenhorst ein. Alle waren sich einig: „Wirklich schön war's!“

**50-jähriges Bestehen des
Langenhorster Kindergartens
Pustblume**

Am Samstag, 13.06.2015 feierte die evangelische Kindertagesstätte Pustblume im Langenhorst ihr 50-jähriges Jubiläum mit Hüpfburg und vielen Attraktionen. Raphael Sommer und Stephanie Kaczinski überbrachten im Namen der SG-Langenhorst Glückwünsche, ein Präsent in Form eines Bilderbuchs sowie eine Geldspende. Dies wurde von der Leiterin Silke Gilles freudig und dankend entgegengenommen. Weiterhin freute sich Frau Gilles über die von der SG-Langenhorst zur Verfügung gestellten Bierzeltgarnituren für die Ausrichtung der Feierlichkeiten.



**Fiesta Mexicana
am 29.08.2015**

Wir möchten bereits heute schon auf unseren Mottoabend „Fiesta Mexicana“ aufmerksam machen, der am Samstag, den 29.08.2015 stattfinden wird. Wie bei all unseren Mottoabenden freuen wir uns auf möglichst viele kostümierte Gäste, möchten aber an dieser Stelle erneut betonen, dass dies natürlich nicht zwingend erwartet wird. Die Speisen und Getränke werden an diesem

Abend wieder landestypisch sein. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

**Wochenend-Seminar am
Biggensee vom 16.10.2015-
18.10.2015**

Vom 16. bis 18. Oktober 2015 lädt die „Arbeitsgruppe Biggensee“ wieder zum Wochenend-Seminar in die Akademie Biggensee in Attendorn ein. Informiert und diskutiert wird über aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft. Der Preis für zwei Übernachtungen beträgt 110,00 Euro pro Person im Zweibettzimmer (EZ-Zuschlag: 16,00 Euro) inklusive sehr guter Vollverpflegung. Jeder ist herzlich Willkommen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Detaillierte Informationen und Anmeldung bei Armin Liedtke:

Telefon 02051 81020, E-Mail: armin@liedtke-prv.de

v.s.



**Beerdigungs-Institut
VELLEUER**

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
Bestattungen im In- und Ausland**

Erladigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

**42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de**

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Vorsitzende Britta Müller
Hespertal 3, 42551 Velbert
Telefon (020 51) 228 90
Sparkasse HRV, Kto.-Nt. 00 26 141 044

Am 30. Mai trafen wir uns mit 16 Personen im Niederbergischen Museum in Wülfrath zum Bergischen Kaffeetrinken. Das Museum wurde im November 2006 nach einjähriger Schließung dank der Gründung eines Trägervereins und dessen ehrenamtlichen Engagements wiedereröffnet. Das Leben und Arbeiten in der niederbergischen Region des 19. Jahrhundert und die industriellen Abbaumethoden der Wülfrather Kalkindustrie sind die Themenschwerpunkte der Dauerausstellung. Weiter wird eine große Sammlung von liebevoll gestalteten Möbeln, Werkzeugen und Dingen des täglichen Lebens präsentiert. Wir nahmen in der Bauernstube an einem schön gedeckten Tisch platz

und nach einer kurzen Einführung durch einen Mitarbeiter des Museums und der Erklärung des Ursprungs der bergischen Kaffeetafel ging es los. Der Kaffee wurde in der traditionellen Dröppelmina serviert und auf den Tischen warteten bereits Krentensammel, stiewen Ries, Honnig, Schwattbrud, Klatschki-es, fresche Botter, Waffeln, Zocker un Kanel (Zimt) und viel Koffen auf uns. Auch die richtige Reihenfolge der Speisen wurde uns erklärt, aber letztendlich kann es jeder essen wie er mag. Zum Schluss wurde noch ein Korn serviert. Nach dem Kaffeetrinken hatten wir noch genügend Zeit uns die Ausstellung anzusehen, was auf jeden Fall sehr lohnenswert ist.

Die letzte Versammlung vor der Sommerpause fand am 03.06. statt. Es lagen keine wichtigen Themen vor.

Keine Versammlung im Juli und August

S. Bredtmann

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Maria Pajonk

*Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.*

BV Hefel-Richrath-Rottberg
Britta Müller, 1. Vorsitzende

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (020 51) 6 78 38
email: hbvzgathen@t-online.de



Am 10.06.2015 unternahmen bei herrlichem Sommerwetter 46 Mitglieder und Gäste des Bürgervereins Velbert Dalbecksbaum e.V. eine Fahrt nach Bad Münstereifel. Dieser romantische Ort mit malerischen Fachwerkhäusern steht komplett mit allen Gebäuden unter Denkmalschutz und beherbergt viele attraktive Geschäfte und Cafés. Viele Fachwerkhäuser wurden fachgerecht saniert und beherbergen heute viele namhafte Markengeschäfte im Verbund eines Outlets. Die Geschäfte befinden sich alle innerhalb der Stadtmauern und man konnte gemütlich, auch mit Rollator, durch den schicken Ort flanieren. Einige kleinere Dinge wurden erstanden, aber man saß auch gemütlich in einem der vielen Cafés und beobachtete das rege Treiben in den Straßen. Es gab auch Mitreisende, die sich in das am Hang gelegene Kurhaus begaben, in dem Heino sein Café jetzt betreibt. Leider war er nicht anwesend. Auf der Rückfahrt hielten wir kurz am Radioteleskop Effelsberg, welches 29 Jahre lang das größte bewegliche Radioteleskop der Erde bis 2000 war. Einige Mitglieder schafften in der kurz bemessenen Zeit den Weg zum Teleskop und zurück. Alle erlebten einen schönen Tag und der Fahrer der Firma Breiden brachte uns ohne Stau wieder zurück nach Velbert.

Im Juli planen wir einen Ausflug, das Ziel steht noch nicht fest.

Geburtstage im Juli

Gisela Bartik, Johanna Bols, Inge Kirchner, Hildegard Grundhöfer, Anneliese Hoffmann, Peter Lange, Otto Lewandowsky, Jürgen Ströter, Günter von der Gathen, Heinz Thier und Hans-Gerd Schäfer sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Gute Besserung wünschen wir allen kranken Mitgliedern und hoffen, dass sie bald wieder gesund sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzender Paul Beck
Am Thekbusch 48, 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 6 71 41
Sparkasse HRV, IBAN: DE36334500000026297507, BIC: WELADED1VEL



Familienwanderung am 14.05.2015

Unsere Transparentwerbung für den Familienwandertag hat sich positiv ausgewirkt, denn wir hatten eine große Beteiligung von Wanderfreunden.

Wenn wir von Familienwanderung sprechen, hatten wir eigentlich gedacht das Eltern mit Kindern teilnehmen.

In diesem Jahr hat sich die Familienwanderung jedoch ohne Kinder gezeigt. Vielleicht lag es daran, dass an diesem Tag ein Kinderfest im Herminghauspark stattfand.

Wir geben den Titel Familienwanderung trotzdem nicht auf und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder eine komplette Familienwanderung haben werden.



Sommerfest am 15.08.2015

Heute möchten wir bereits darauf hinweisen, dass unser Sommerfest am 15.08.2015 im und am BOF, Fliederbusch 1 ab 14.00 Uhr stattfindet.

Die Planung ist in vollem Gang und wir hoffen, dass wir wieder viele Gäste begrüßen können.

Wir sind bemüht, auch in diesem Jahr einen besonderen Gast zu gewinnen. Näheres erfahren sie in der nächsten Ausgabe des Velberter Bürgers.

Brunhilde Meisegeier

Bürgerverein Velbert-Rützkausen e.V.

Vorsitzender Heinz Wolter
Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 2 29 58
Sparkasse HRV, IBAN: DE03 3345 0000 0026 3345 73



Am 20. Juni hatten wir unser Grillfest bei herrlichem Wetter veranstaltet. Einen Bericht mit Fotos werden wir im Ausgabeheft August veröffentlichen.

Jetzt wünschen wir allen einen schönen Sommer und

schöne Ferien. Sollten Kranke unter uns sein wünschen wir baldige Genesung. Den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute.

Heinz Wolter

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkauf e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61
Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL

Am 07.06.15 starteten wir für 6 Tage mit einem vollen Bus in das Altmühltal. Unterwegs gab es wie immer das traditionelle Vereinsfrühstück.

Alle hatten schöne Zimmer, das Essen im Hotel war gut, aber kein Wunder, denn dort gab es auch direkt eine Metzgerei.

Das Hotel Euringer und Team haben sich große Mühe gemacht mit Essen, Service und allem was dazu gehört.



Unsere Reiseleitung Frau Sillner begleitete uns 3 Tage durch das Altmühltal. Nach dem ersten Frühstück fuhren wir am Hotel bei strömenden Regen ab nach Regensburg. Von da an brauchten wir die ganze Zeit keinen Schirm mehr, wir hatten mit dem Wetter Glück.

Regensburg, seit 1245 Freie Reichsstadt, war lange die wohlhabendste Stadt Süddeutschlands. Sie lag an der Route von Venedig über den Brenner, von da kamen Seide, Stoffe und Gewürze. Die Altstadt versetzt in eine Zeitmaschine. Das Nordtor der römischen Festung, die Porta Praetoria, stammt aus der Gründungsepoche. Die Steinbrücke über die Donau, 310 m lang, entstand vor neun Jahrhunderten als

einzigste Uferverbindung zwischen Ulm und Wien. Von der ältesten Brücke Deutschlands bietet sich der beste Blick auf das Panorama der Türme, Kuppeln und Dächer. Die Regensburger Altstadt gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Die Altstadt ist ringförmig von Parkanlagen umgeben und durchzogen von engen Gassen, die auf elegante Plätze führen: dem Bismarckplatz, den Alten Kornmarkt und den Haidplatz mit der Stadtwaage.

Beherrscht wird die Stadtsilhouette vom Dom St. Peter, einem monumentalen Steingebirge, dem Hauptwerk gotischer Baukunst in Bayern. Jahrhunderte wurde an ihm gebaut, erst 1869 vollendete man beide 105m hohen Türme. Damit alle die Stadt ansehen konnten, machten wir eine Stadtrundfahrt mit einer Stadtbahn.

Am dritten Tag fuhren wir zuerst zur Befreiungshalle nach **Kehlheim**. Der imposante Rundbau, 45 m hoch, auf dem Michelsberg ist weithin sichtbar. Die feierliche Einweihung fand am 19.10.1863 statt, der 50. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig. Der Grundriss der Befreiungshalle stellt ein 18-eckiges Polygon dar. Die Strebepfeiler der Außenfassade werden von 18 Kolossalstatuen – Allegorien der Deutschen Volksstämme – bekrönt. Die Zahl 18 versinnbildlicht das Datum der Völkerschlacht, an dem die Truppen Napoleons von der Koalition vernichtend geschlagen wurden. Weiter ging es dann mit dem Schiff durch die Felsschluchten des bayerischen Jura. Die Weltenbur-

ger Enge, **Donaudurchbruch**, zählt zu den ältesten Naturschutzgebieten Bayerns. Natürlich kehrten wir auch in der Klosterschenke Weltenburg ein und sahen uns die Klosterkirche mit Barockkunst der Gebrüder Asam an. Auf ging es zum letzten Ziel. In **Kuchlbauers Bierwelt** präsentiert sich die Welt des Bieres auf ungewöhnliche Weise. Die Architektur des Kuchlbauer Turmes war die letzte Arbeit von Friedensreich Hundertwasser. Drei Jahre dauerte die Fertigstellung dieser Brauerei bis sie so war wie sie heute ist. Der Turm, der Turmkeller sowie die ganze Führung in der Brauerei, alles nach Hundertwasser Architekturprojekt. Den Abend ließen wir dann mit einem bay. Schmankerl – Buffet mit anschließendem Tanzabend ausklingen. Am 4. Tag fuhren wir zur Barock- und Bischofsstadt **Eichstätt**. Die Schutzengelkirche ist ein überregional kultur- und kunsthistorisch bedeutender Sakralbau aus dem 16. Jhd. Der Eichstätter Dom ist eine Bischofskirche und steinerne Zeuge der Geschichte. Bereits im achten Jhd. soll der Hl. Willibald hier die erste Steinkirche errichtet haben. Die heutige Kirche entstand zur Zeit der Hoch- und Spätgotik im 17. Jhd. Die Tage mit Frau Sillner endeten dann am Brombachsee. Jeden Tag las sie uns zum Abschluss eine lustige Geschichte vor, eine



sehr empfehlenswerte Reiseleitung. Am 5. Tag hatten wir dann Aufenthalt in **Beilngries** und zum Abschluss wurde auf dem **Ludwigskanal, Schleuse 25 getreidelt**. Sie ist die einzige noch in Betrieb befindliche Schleuse. Hier überwindet die „Alma Victoria“ auf der Hin- und Rückfahrt jeweils eine Wasserhöhe von knapp 3 Meter. Das Schiff wurde von einem Pferd gezogen.

Und schon hieß es wieder Koffer packen und ab nach Hause. Auf dem Rückweg gab es dann noch Nudelsalat, den wir vom Küchenpersonal des Hotels machen ließen. Es war eine sehr schöne Fahrt mit vielen schönen Sehenswürdigkeiten und Eindrücken. Unserem Bernd Laukötter sagen wir „Danke“ für die schönen musikalischen Stunden, die er uns mit seiner Gitarre bereitete. Der Fahrer Carsten von der Fa. Schiwy hat uns gut, ruhig und sicher in den 6 Tagen gefahren.

Einen runden Geburtstag feiern Sonja Diesing und Dr. Wolfgang Mohn. Einen halbrunden feiern Heinz Raffelsiefer, Herman Hecht und Gertrud Wevelsiep. Der Vorstand gratuliert recht herzlich und wünscht noch viele gesunde Jahre. Allen Kranken wünschen wir baldige Besserung.

Ihre Monika Schmitz

Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Marc Ratajczak
Drosselweg 8, 42551 Velbert
Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL



Feierliche Eröffnung des neuen Moltkeplatzes

Lange verfolgte unser heutiger Ehrenvorsitzende Bernd Hofius das Ziel, den Moltkeplatz als Bürgertreff der Nordstädter zu erhalten und vollkommen neu zu gestalten. Er setzte hierfür alle ihm möglichen Hebel in Bewegung, um diesen Plan zu realisieren.

In Zusammenarbeit mit den Bürgern (Erwachsene und Kinder) beteiligten sich die Arbeitsgruppe „Spielraum“, die Technischen Betrieben Velbert und das Stadtteilbüro Nordstadt am neuen Nutzungskonzept. Dabei wurden sich alle Beteiligten schnell darüber einig, dass ein schöner, kommunikativer und attraktiver Mittelpunkt für junge und alte Bürger entstehen soll. „Wir haben planungsgemäß rund 320.000 Euro in die Umgestaltung investiert“, informierte Heike Möller. „80% davon sind Fördermittel des Landes NRW“, so Möller weiter.

Im Frühjahr 2015 war es dann endlich soweit: Die Umgestaltung im Rahmen des Stadterneuerungs-Programms „Stadtumbau West Velbert/Nordstadt“ war fertig und es fand am Samstag, den 9. Mai 2015 die offizielle Einweihung im Rahmen des Tags der Städtebauförderung statt. Zur offiziellen Übergabe an die Bürger konnte der Bürgerverein als Organisator des Festes den Bürgermeister, Herrn

Dirk Lukrafka, den Vorstand der Technischen Betriebe Velbert, Herrn Ralph Güther, und die Leiterin der Abteilung Generelle Planung und Stadterneuerung, Frau Heike Möller, begrüßen.

Mit toller Unterstützung einiger Nordstadt-Kinder wurde dann das traditionelle „Rote Band“ als Zeichen der Übergabe durchgeschnitten.

Während der zuvor stattgefundenen Pressekonferenz erklärte unser 1. Vorsitzender Marc Ratajczak den anwesenden Pressevertretern, dass es Ziel der Komplettsanierung war, den Moltkeplatz wieder zu einem schönen, attraktiven Treffpunkt zu gestalten, damit auch in Zukunft viele weitere Feste und Veranstaltungen dort stattfinden könnten.

Die 3-tägige Einweihungsfeier wurde unter tätiger Mithilfe der Bürgervereins-Mitglieder der Nordstadt organisiert und gestaltet.

Bereits am Freitagabend sorgte die Rockband „Recycler“ aus Heiligenhaus auf der großen Bühne für ausgezeichnete Stimmung auf dem proppenvollen Platz.

Rund um den offiziellen Einweihungstermin am Samstag um 14 Uhr gab es ein Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt:

- Show-Organist Frank Heinen an der weißen Vers-Orgel
- Clown Bobori mit fantasievoller Kinderbelustigung
- DJ Sound Express mit Unterhaltungsmusik aller Art
- die Schloßstadtsänger mit ihren stimmungsvollen Liedern

Zum Abschluss der Feierlichkeiten am Sonntagnachmittag präsentierten die „Swinging Funfares“ aus Düsseldorf-Oberkassel in großer Besetzung an Instrumental-Musikern und Bläsern sowie Solo-Interpreten ihr mitreißendes Repertoire an Party-Musik, Schlagern, Hits und Evergreens.

An allen drei Tagen bewirteten Mitglieder der Bürgervereins Nordstadt die zahlreichen Besucher aus dem vereinseigenen Grillwagen mit Steaks und Bratwürsten und am Kuchenstand mit leckeren selbstgebackenen Torten und Leckereien.

Eine stark motivierte und große Abordnung der Karnevalsgesellschaft Große Velberter unter der Federführung des 2. Vorsitzenden des Nordstädtischen Bürgervereins Michael Schmidt, versorgte die Gäste mit Bier vom Fass und Erfrischungsgetränken.

Eine Hüpfburg fand großen Anklang bei den Kindern und wurde ausgiebig genutzt.

Der Bürgermeister fand viele anerkennende Worte für die Gestaltung und Ausführung des Einweihungsfestes durch den Vorstand und die Mitglieder des Bürgervereins.

Allen Helfern sei auch noch einmal an dieser Stelle für ihr Wirken herzlich gedankt. Nur durch diese Unterstützung konnte unser großes Bürgerfest zur Einweihung und Übergabe unseres Moltkeplatzes so ein großer Erfolg werden.

Klaus Pingsmann

Senioren im Schlossmuseum

Am 11. Juni trafen sich die Seniorinnen und Senioren im Deutschen Schloss- und Beschläge - Museum in unserer Heimatstadt Velbert im Forum Niederberg. Der Museumsleiter, Herr Dr. Morgenroth führte uns bei seinem Rundgang sehr fachkundig von den Anfängen der Schlösser und Riegel aus Holz bis zu den heutigen, modernen Schließtechniken. Es war für alle Teilnehmer ein interessantes und spannendes Museums-Erlebnis.

Nach dem Museumsbesuch ging es dann zu unserem neuen Kaffee-Treffpunkt, das Tanzsportzentrum (TSZ) an der Friedrich-Ebert-Straße 194. Unsere Leiterin Mechtild Exner hatte mit ihren Helferinnen Marlies Ammann und Barbara Rust Kaffee gekocht, Kuchen-Teilchen besorgt, Brötchen geschmiert und den Kaffeetisch vorbereitet. So hatten wir wieder einen schönen und informativen Nachmittag und bedanken uns für die freundliche Aufnahme im TSZ – Velbert.

Ein Hinweis noch an die Autofahrer: Es ist nicht erlaubt, im Fußgänger- und LKW-Ladebereich vor dem TSZ das Auto abzustellen. Bei Kontrollen von Politessen kann es 25 Euro kosten. Wenn die auf dem Gelände vorhandenen Plätze besetzt sind, ist es ratsam, in das Parkhaus neben dem TSZ zu fahren.

Burkhard Laakmann

Geburtstage

14.07. Sigrid Feltsch, 70 J.

24.07. Heinz Vollstädt, 75 J.

25.07. Annemarie Klostermann, 70 Jahre



Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

Mi. 8. Juli 2015, Vorstandssitzung
Ort und Zeitpunkt sind der Einladung zu entnehmen.

Bitte vormerken:

Mi. 12. August 2015 – Delegiertenversammlung mit Besichtigung der Feuerwehr.
Zeitpunkt ist der Einladung zu entnehmen.

Bürgerverein Birth

**Di. 7. Juli 2015
Monatsversammlung, 19⁰⁰ Uhr**
im Vereinslokal „Korfu“ Birther Str.72

Besprechung: Seniorennachmittag und Trödelmarkt im September

**So. 12. Juli 2015, 10⁰⁰ Uhr
Preisskat**

In der Gaststätte „Zur Post“ Heiligenhaus

Di. 14. Juli 2015 – Seniorentanz
in BiLo

Vorstandssitzung fällt aus !!
Unser Vereinslokal-Wirt
„Korfu“ Birther Str.72
macht Ferien vom 19. Juli –
10. August

**Achtung im August findet keine
Monatsversammlung statt!!!**

Bitte vormerken:

**Mi. 16. September 2015 –
Seniorennachmittag der ARGE im
Forum**

Bürgerverein Dalbecksbaum

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Hardenberg-Neviges

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

Do. 9. Juli 2015, Abf. 8.30 Uhr
Fahrt zum Schulmuseum Katterbach.

Kastanienallee 39

Di. 14. Juli 2015, 19.00 Uhr Monatsversammlung

Referent: Herr Todt & Herr Beine
zum Thema: Naturschutz vor Ort
Begegnungszentrum Kostenberg

Bürgerverein Velbert-Langenberg

**Mi. 15. Juli 2015
18:30 Uhr Sütterlin-Kurs mit
Helmut Kreze**
VHS-Gebäude Donnerstraße, in
den Räumen des MTV

Siedlergemeinschaft Langenhorst

keine gemeldeten Termine

Nordstädtischer Bürgerverein

**Do. 02. Juli 2015, 19:00 Uhr
Monatsversammlung,**
Brauhaus, Alter Bahnhof

**Do. 09. Juli 2015, 15:00 Uhr
Treffen der Senioren,
TSZ, Friedrich-Ebert-Straße**

**Di. 21. Juli 2015, 19:00 Uhr
Frauenstammtisch,**
Restaurant Bürgerstube

Bürgerverein Obere Flandersbach

**So. 05. Juli 2015, 11.15 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Früh-
schoppen (Brunch)**
(ausgerichtet von der ev. Kirche)

**Di. 07. Juli 2015, 19.30 Uhr
Vorstandssitzung im BOF**

**Sa. 11. Juli 2015, 8.00 Uhr
Tagesfahrt nach Koblenz ab BOF**
**So. 02. August 2015, 11.15 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Früh-
schoppen (Brunch)**
(ausgerichtet vom Bürgerverein)

Bürgerverein Oberstadt Velbert

**Mi. 01. Juli 2015
Sommer-Grillen**

**Di. 07. Juli 2015
Senderführung 'Radio Neandertal'**

**Sa. 11. Juli 2015
Wandern**

**Sa. 25. Juli 2015
2tes Frühstück**

**Do. 30. Juli 2015
Tötern**

Großer Seniorennachmittag in Velbert

Unter dem Motto: „Wir wollen Freudenspende für
unsere Senioren sein“ bieten wir bei Kaffee, Kuchen
und Schnittchen einen Nachmittag mit buntem
Programm und großer Tombola

**am Mittwoch, dem 16. September 2015,
um 14.30 Uhr im Forum Niederberg.**

Seien Sie unsere Gäste und fühlen Sie sich wohl.

Kostenbeteiligung 4,-

Eine Gemeinschaftsveranstaltung aller der ARGE
angeschlossenen Bürgervereine.

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.
Der Vorstand

Eintrittskarten sind erhältlich bei allen
Vorsitzenden der Bürgervereine und
Doris Hütteroth, Telefon 02051/52199 sowie bei
Bussemas, Mode Aktuell, Friedrichstr. 194, Velbert

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

**Di., 14. Juli 2015, 19.30 Uhr
Männerkreis Ü50**

**Sa., 22. August 2015,
ab 15.00 Uhr
Großes Sommerfest im und vor
dem BAL**

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

**Mi. 08. Juli, 9-11 Uhr, offenes
Frühstück in der Markuskirche,**
Losenburger Weg

**14. Juli 2015, 19:30 Uhr,
Mitgliederversammlung**
im Gemeindehaus der Markus-
kirche, Hildegardstr. 20

**15. Juli 2015, Bingonachmittag
ab 15:00 Uhr**
in der Markuskirche, Losenbur-
ger Weg, Gäste sind herzlich
willkommen!

**22. Juli 2015, 19:00 Uhr,
Spielabend in der Gaststätte
„Zur Losenburg“**

Bürgerverein Rützkau

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Tönisheide

**28. Juli 2015, 19:30 Uhr
BV Stammtisch**
der Treffpunkt wird noch bekannt
gegeben (Vereinsheim SV Union
oder „Alter Bahnhof“ Tönisheide).

Bürgerverein Unterstadt Velbert

**Do. 2. Juli 2015, 18:00 Uhr
Tötterabend**
in der Bürgerstube.

**Do. 9. Juli 2015 19:00 Uhr
Vorstandssitzung**
in der Bürgerstube

**Sa. 25. Juli 2015
Wanderung mit Grillen**
Kleingartenanlage Bleek



Genossenschaftlich wohnen.

Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Neuiges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

WILDE KIPPE? MÜLL? UNRAT?

HILFE UND RAT
durch ein Telefonat:

**02051
26 26 26**

Abfall**WIRTSCHAFT**
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT

www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen



mymuell.de/app

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus
küchen

FACHGESCHAFT

Telefon (02051)

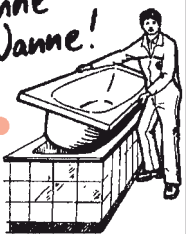
96 35-0

42549 Velbert • Heiligenhauser Straße 61 • Fax 96 35 49

Ihre neue Wanne in 3 Stunden.

Ohne Ausbau der alten Wanne.
Ohne Fliesenschaden.

Wanne
auf Wanne!



ziegler

42549 Velbert
Von-Behring-Str. 24
Telefon
(02051) 98 96 12
Telefax
(02051) 98 96 13

San. Installation
Heizungsbau
Bauklempnerei
Badewannenenergie
Badewanneneinsätze
Kernbohrungen



Rohr- und Kanalreinigung Kanal-TV · Waschraumhygiene Schädlingsbekämpfung



redesa

02051/ **22222**

GmbH • www.redesa.de • kontakt@redesa.de

„In der Wohngemeinschaft für Demenzzranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68

pflge seine demenzzranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzzranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



PFLGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.uweschinkel.de

www.sparkasse-hrv.de

Jetzt für günstige
4,99% p.a.*

Wenn das größere Auto nicht warten kann.

Jetzt den neuen Wagen finanzieren mit dem
Sparkassen-Autokredit. Für alles was nicht warten kann.



Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Ihren Vertrag schließen Sie mit S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.
* Repräsentatives Beispiel: Nettodarlehensbetrag 10.000 Euro. Gesamtbetrag 11.689,63 Euro. Vertragslaufzeit 78 Monate, monatliche Rate 150 Euro, gebundener Sollzins 4,88 % p.a. effektiver Jahreszins 4,99%. (Voraussetzung: Einreichung Zulassungsbescheinigung Teil II innerhalb von 4 Wochen nach Auszahlung).